

SENAT

Unterlage für die 17. Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg (6. Sitzung im Sommersemester 2007) am 27. Juni 2007

Drucksache-Nr.: 64/17/6 SoSe2007

Ausgabedatum: 22. Juni 2007

TOP 3 INFORMATIONEN ZUR FINANZSITUATION DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Bezug: Sitzung der Senatskommission für Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung am 13. Juni 2007



Informationen zur Finanzsituation der Leuphana Universität Lüneburg

Außerordentliche Sitzung des Senats
27. Juni 2007

Unterlage für die Senatssitzung zur Finanzsituation am 27. Juni 2007 - nur zum HOCHSCHULINTERNEN Gebrauch



Agenda

-
- **Grundsätzliche Vorbemerkungen**
 - Fragen zur Haushaltsstruktur
 - Fragen zu Personalausgaben und Stellenstruktur
 - Fragen zu Sachmitteln
 - Entwurf Nachtragshaushalt 2007
-



Grundsätzliche Vorbemerkungen

- **Die Leuphana Universität Lüneburg ist unverändert unterfinanziert.**
 - Grundsätzlich ist anzumerken, dass die Universität seit Einführung des Globalhaushalts die Freiheit hat, zu entscheiden, an welchen Positionen sie die Einsparauflagen des MWK umsetzt oder wo sie die unvermeidlichen Kostensteigerungen ausgleicht.
 - Die Mittelzuweisung richtet sich nicht nach dem Mittelbedarf, sondern die möglichen Ausgaben zur Bedarfsdeckung richten sich nach den vom Ministerium zugestandenen Einnahmen.
 - Unterfinanzierung heißt nicht Zahlungsunfähigkeit, sondern Verzicht auf bedarfsgerechte Ausgaben und angemessene Aufgabenerfüllung.
- **Die Zahlungsfähigkeit der Universität ist gesichert.**
 - Die Mittel wurden wie vorgesehen verteilt.
 - Budgetierte Ausgaben können getätigt werden.
- **Die Jahresabschlüsse bis einschl. 2004 sind fertig gestellt und geprüft.**
- **Der Jahresabschluss 2005 ist fertig und wird z.Zt vom Wirtschaftsprüfer geprüft.**



Die Finanzsituation der Universität seit Dezember 2006 hat per saldo eine schlechtere Entwicklung erfahren. Aber: Es besteht eine positive Perspektive für das Jahr 2008.

- Die Mittelzuweisung hat sich durch den zusätzlichen Formelgewinn um 349 T EUR erhöht. Gleichzeitig erhöhen sich die Haushaltsaufwendungen durch eine NLBV Mehrbelastung für die Jahre 2005 bis 2007 um ca. 348 T EUR.
- Für die Refinanzierung des Teams Neuausrichtung wurde eine zusätzliche Mittelzuweisung des MWK in Höhe von 500 T EUR erreicht.
- Die Studienbeiträge sind mit rund 6.100 T EUR deutlich unter den Erwartungen (8.000 T EUR) geblieben. Alle bisher geplanten und genehmigten Maßnahmen können jedoch durchgeführt werden.
- Bereits zugesagte Spenden und andere zusätzliche Mittel sind aufgrund fehlender Umsetzungskapazitäten und langer Bearbeitungszeiten noch nicht eingegangen bzw. konnten noch nicht abgerufen werden.
- Der EU-Innovations-Inkubator und Verhandlungen über Großspenden lassen eine deutliche Verbesserung der Haushaltssituation in 2008 erwarten. Jedoch werden diese Geldeingänge nur bei deutlichen Investitionen in die Verwaltungsstruktur realisierbar sein und aufgrund der engen Zweckbindung nicht zur Deckung des Grundbedarfs in Lehre und Forschung geeignet sein.



Veränderungen der wirtschaftlichen Situation in Lehre und Forschung seit Dezember 2006: erste Verbesserungen in der Lehre, noch keine wesentliche Verbesserung in der Forschung.

- Der Einsatz des Sofortprogramms Lehre T EUR 665 aus Langzeitstudiengebühren, davon T EUR 500 für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08) verbessert die Lehrsituation seit Sommer 2007 messbar und ab Wintersemester 07/08 nochmals deutlich
- Der Einsatz der Studienbeiträge ist angelaufen und entfaltet im Sommer 2007 bereits erste Wirkungen. Im Wintersemester ist mit einer weiteren Verbesserung des Lehrangebots und der Betreuung auch in den Altstudiengängen zu rechnen.
- Die finanzielle Situation in der Forschung hat sich nicht verbessert. Hier sind Investitionen in die Forschungsinfrastruktur erforderlich, um die Einwerbung von Drittmitteln zu erhöhen.
- Infolge von zeitverzögerten Ausgaben haben sich die Guthaben bei Banken seit Jahresende 2006 von ca. 13,7 Mio. EUR auf z.Zt. ca. 18,8 Mio. EUR erhöht. Diesen Guthaben stehen interne Finanzierungszusagen und externe Verbindlichkeiten gegenüber. Lediglich ein Betrag von ca. 1,9 Mio. EUR ist für die Universität frei verfügbar.



Agenda

- Grundsätzliche Vorbemerkungen
 - **Fragen zur Haushaltsstruktur**
 - Fragen zu Personalausgaben und Stellenstruktur
 - Fragen zu Sachmitteln
 - Entwurf Nachtragshaushalt 2007
-



Fragen zur Haushaltsstruktur

Frage	
A.1	Welche Einnahmestruktur weist die Universität auf mit Schwerpunkt auf den jährlich sicher zufließenden und frei verfügbaren Mitteln (ohne Projekt- und zweckgebundene Drittmittelzuweisungen, einmalige Spenden u dergl.)?
	Vgl. Folie "Einnahmestruktur"



Einnahmestruktur der Universität

Stand: Januar 2007

Mittelverteilung 2007

1 Ertragspositionen	3 T€	Bezeichnung	4 Stand Senat Jan 2007	5 % Gesamtuni
Laufende Zuführung		41.191 Laufende Zuführung Land		75,0%
		700 Nicht im Haushalt reduzierte Fusionsmittel		1,3%
		700 Zuschlag für Co-Finanzierung EU Strukturfonds		1,3%
		318 Vorauss. Formelanpassung		0,6%
		145 Stellenübertragung von HAWK		0,3%
		41 Mutterschutz		0,1%
		763 Bauunterhaltung		1,4%
		180 Kleine Baumaßnahme		0,3%
		97 2 Stellen Baumanagement		0,2%
		44.134 Summe lauf. Zuführung		80,4%
Weitere Ertragspositionen		479 Investitionsmittel		0,9%
		1.845 Verwaltungskostenbeitrag		3,4%
		455 Langzeitstudiengebühren		0,8%
		8.000 Vorauss. Studienbeiträge		14,6%
		10.779 Summe weitere Ertragspositionen		19,6%
		54.913 Summe		100,0%



Fragen zur Haushaltsstruktur

2 von 2

Frage	
A.2	Welche Ausgaben-/Weiterleitungsstruktur weist die Universität auf (Personalmittel, Mittelzuweisungen für zentrale Einrichtungen und Fakultäten)?
	Vgl. Folie "Mittelverteilungsstruktur"



Mittelverteilungsstruktur

1 von 3

Mittelverteilung 2007

1 Orga	3 T€	4 Aufwandsposition	5 % eigene Orga	6 % Gesamtuni
1 Fakultät 1		7.802 Personalmittel	91,2%	14,2%
2		165 Büchermittel	1,9%	0,3%
3		589 Sachmittel Haushaltzzuführung	6,9%	1,1%
4		8.556 Summe Fakultät 1	100,0%	15,6%
5				
6 Fakultät 2		5.284 Personalmittel	88,8%	9,6%
7		185 Büchermittel	3,1%	0,3%
8		480 Sachmittel Haushaltzzuführung	8,1%	0,9%
9		5.949 Summe Fakultät 2	100,0%	10,8%
10				
11 Fakultät 3		6.365 Personalmittel	91,9%	11,6%
12		74 Büchermittel	1,1%	0,1%
13		487 Sachmittel Haushaltzzuführung	7,0%	0,9%
14		6.927 Summe Fakultät 3	100,0%	12,6%
15				
16		21.432 Summe Fakultäten	39,0%	

Stand Senat Jan 2007

Stand vor Anpassung der Lehrauftragskompensation
innerhalb der Personalmittel der Fakultäten (siehe
Nachtragshaushalt)



Mittelverteilungsstruktur

2 von 3

Mittelverteilung 2007

1 Orga	3 T€	4 Aufwandsposition	5 Stand Senat Jan 2007 % eigene Orga	6 % Gesamtuni
17				
18				
19 Präsidium	573 Personalmittel 46 Eigene Sachmittel 1.371 Verwaltete Sachmittel		28,8% 2,3% 68,9%	1,0% 0,1% 2,5%
20				
21				
22	1.990 Summe Präsidium		100,0%	3,6%
23				
24 Bibliothek	1.584 Personalmittel 178 Eigene Sachmittel 0 Verwaltete Sachmittel		89,9% 10,1% 0,0%	2,9% 0,3% 0,0%
25				
26				
27	1.762 Summe Bibliothek		100,0%	3,2%
28				
29 Rechen- und Medien	1.991 Personalmittel		72,8%	3,6%
30 Zentrum (RMZ)	740 Eigene Sachmittel		27,1%	1,3%
31	5 Büchermittel		0,2%	0,0%
32	2.735 Summe RMZ		100,0%	5,0%
33				
34 Liegenschafts-	1.282 Personalmittel		22,7%	2,3%
35 management	3.367 Eigene Sachmittel		59,7%	6,1%
36	995 Verwaltete Sachmittel		17,6%	1,8%
37	5.644 Summe Liegenschaftsmanagement		100,0%	10,3%
38				
39 Sonstige zentrale	307 Personalmittel		80,4%	0,6%
40 Einrichtungen	65 Eigene Sachmittel		17,0%	0,1%
41 (FB, HSS, PR)	10 Verwaltete Sachmittel		2,6%	0,0%
42	382 Summe Sonst. Zentr. Einricht.		100,0%	0,7%
43				
44 Lehrnahe Bereiche	1.773 Personalmittel		87,8%	3,2%
45 (AAA, FSZ, ZSB	236 Eigene Sachmittel		11,7%	0,4%
46 GPA, Dez. stud. Ang.	10 Verwaltete Sachmittel		0,5%	0,0%
47 Immaturen)	2.019 Summe Lehrnahe Bereiche		100,0%	3,7%

10



Mittelverteilungsstruktur

3 von 3

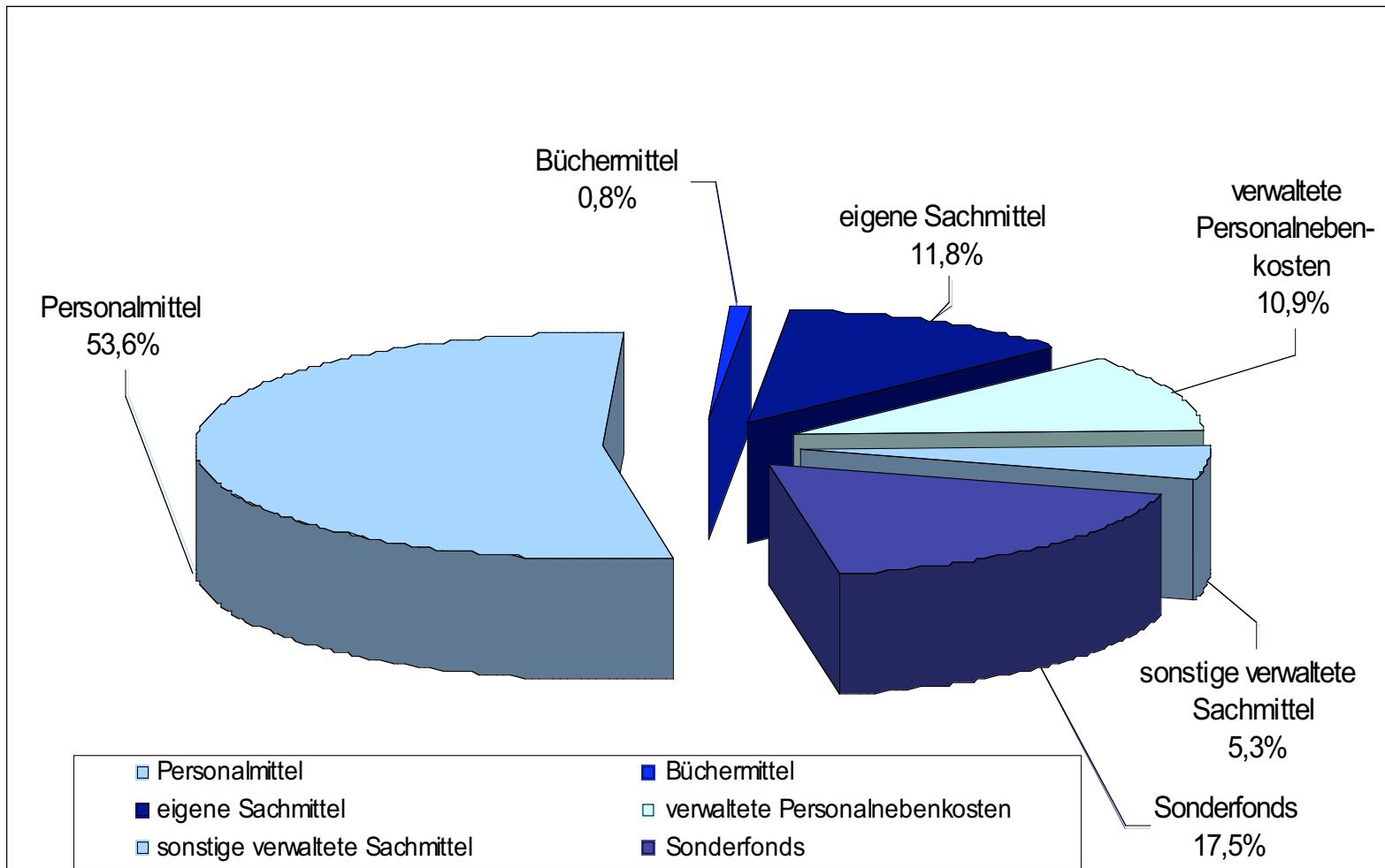
Mittelverteilung 2007

	1 Orga	3 T€	4 Aufwandsposition	5 % eigene Orga	6 % Gesamtuni
48					
49	Forschung		114 Personalmittel	67,3%	0,2%
50			56 Eigene Sachmittel	32,7%	0,1%
51			0 Verwaltete Sachmittel	0,0%	0,0%
52			170 Summe Forschung	100,0%	0,3%
53					
54	Wiss.Weiterbildung/		406 Personalmittel	78,7%	0,7%
55	FSZ/Wissens- und		110 Eigene Sachmittel	21,3%	0,2%
56	Technologietransfer)		0 Verwaltete Sachmittel	0,0%	0,0%
57			515 Summe Professional School	100,0%	0,9%
58					
59	Zentrale Verwaltung		1.973 Personalmittel	22,9%	3,6%
60	(Personal, Haushalt,		133 Eigene Sachmittel	1,5%	0,2%
61	Innenrev., Justiziariat,		6.523 Verwaltete Sachmittel	75,6%	11,9%
62	Hochschulpl., ÖA)		8.629 Summe Zentrale Verwaltung	100,0%	15,7%
63					
64	Sonderfonds		0 Personalmittel	0,0%	0,0%
65	(Studienbeiträge,		0 Eigene Sachmittel	0,0%	0,0%
66	Co-Finanzierung EU		9.634 Verwaltete Sachmittel	100,0%	17,5%
67	Langzeit Invest.)		9.634 Summe Sonderfonds	100,0%	17,5%
68					
			33.481 Summe Aufwand andere Orgas	100,0%	61,0%
69					
70			54.913 Summe Aufwand Gesamtuni	100,0%	
71					



Mittelverteilung 2007

Darstellung für die Universität insgesamt

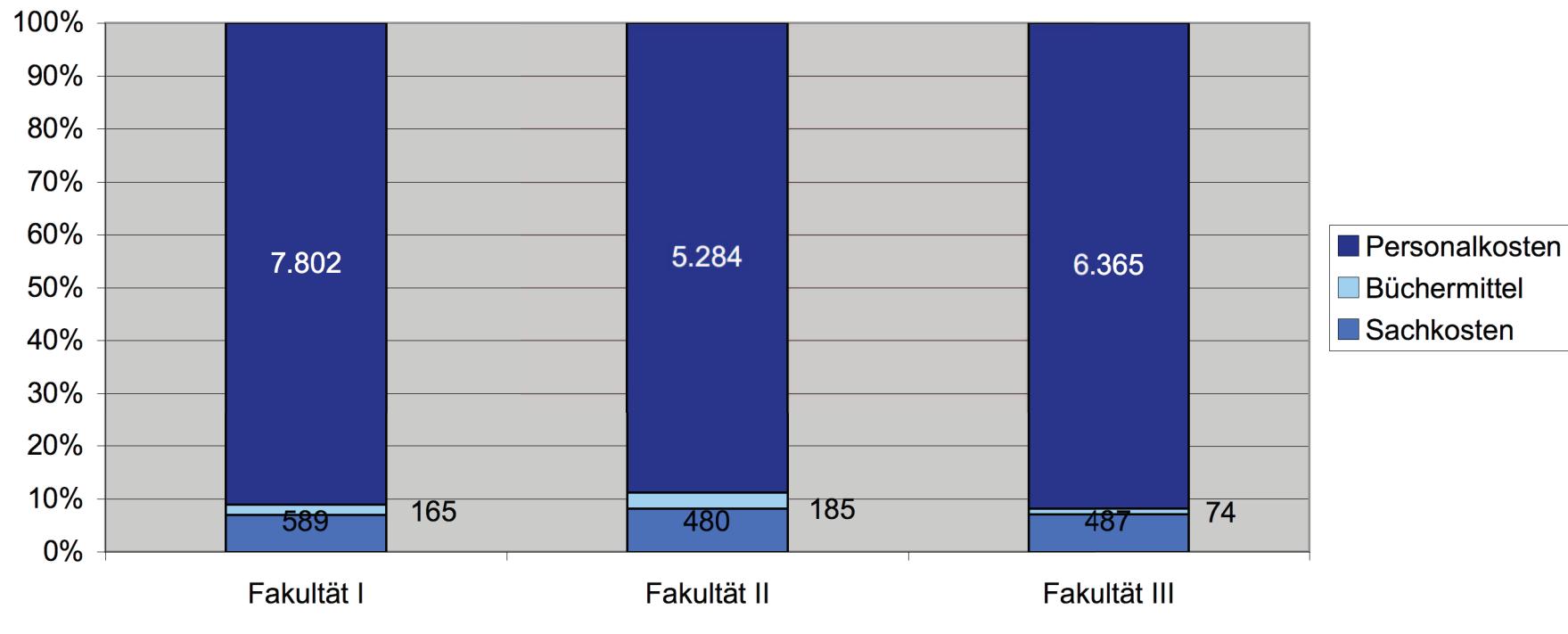




Gesamtbudget Fakultäten

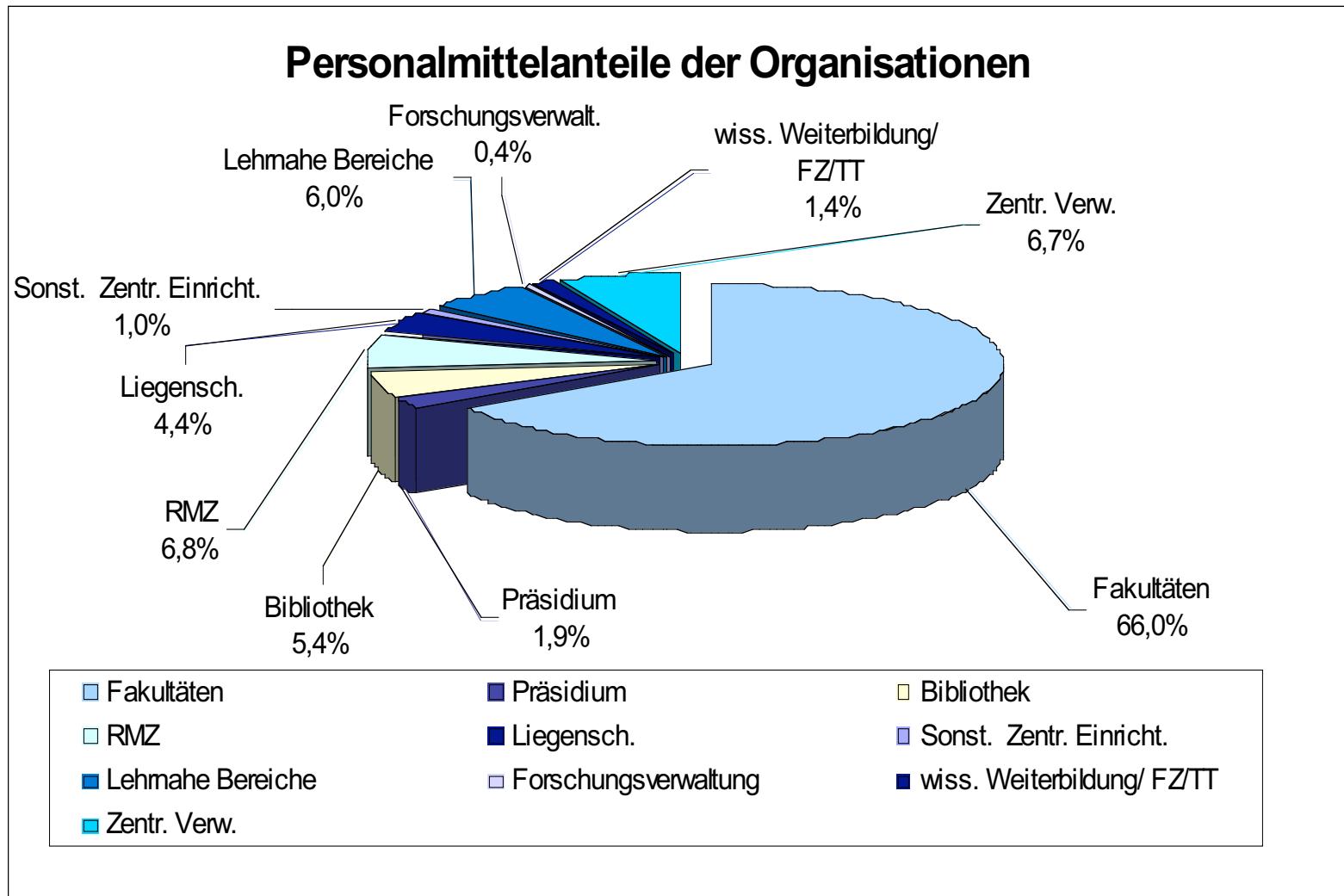
in Tausend Euro

Gesamtbudget Fakultäten in T€





Personalmittelanteil der Organisationseinheiten





Agenda

- Grundsätzliche Vorbemerkungen
 - Fragen zur Haushaltsstruktur
 - **Fragen zu Personalausgaben und Stellenstruktur**
 - Fragen zu Sachmitteln
 - Entwurf Nachtragshaushalt 2007
-



Fragen zu Personalausgaben und Stellenplan

1 von 9

Frage	
B.1	Wie viele Mittel für hauptamtliches Personal (Beamte, Angestellte), hat das MWK der Universität für das Jahr 2007 zur Verfügung gestellt?
	<p>Nach Einführung des Globalhaushalts wird auf eine getrennte Zuführung in die innerhalb der Kammeralistik bekannten Titel verzichtet. Die Universität entscheidet größtenteils selbst über den Ressourceneinsatz auf Basis des jährlichen Mittelverteilungsvorschlags. Somit gibt es keine "Bereitstellung von Personalmitteln durch das MWK.</p> <p>Die im Wirtschaftsplan genannten Beträge in Höhe von insgesamt 30.074.420 Euro (davon Beamte: 14.328.090 Euro, davon Tarifbereich: 15.746.330 Euro) sind lediglich als Bemessungsgrundlage zu verstehen und bestimmen den Rahmen, bis zu dem das Land sich an evtl. Tariferhöhungen, Änderung von Sozialversicherungsbeiträgen etc. finanziell beteiligt. Diese Obergrenze darf die Stiftung sowohl unter- als auch überschreiten. Bei Überschreitung werden allerdings keinerlei Veränderungen im Gehaltsgefüge und bei den Versorgungsbezügen vom Land bezuschusst. Sie wären aus anderen Mitteln der Universität zu bestreiten.</p>



Fragen zu Personalausgaben und Stellenplan

2 von 9

Frage	
B.2	Wie viele Mittel hat die Universität nach derzeitigem Planungsstand für die Beschäftigung des hauptamtlichen Personals eingeplant?
	Es wurden Mittel in Höhe von ca. 29.220.000 Euro eingeplant.



Fragen zu Personalausgaben und Stellenplan

3 von 9

Frage	
B.3	Wie verfährt die Hochschulleitung bei einer Abweichung zwischen - bereitgestellten Mitteln - verplanten Mitteln?
	Aus den unter B1 zuvor genannten Gründen gibt es keine Abweichung.



Fragen zu Personalausgaben und Stellenplan

4 von 9

Frage	
B.4	Wie viele Mittel würden benötigt, um alle im Wirtschaftsplan der Universität enthaltenen Stellen (inkl. Poolstellen) für ein ganzes Jahr zu besetzen?
Es würden Mittel in Höhe von ca. 30.603.000 Euro benötigt. Siehe auch Antwort zu Frage B5.	



Fragen zu Personalausgaben und Stellenplan

5 von 9

Frage	
B.5	<p>Welche Einsparungsbeiträge werden derzeit durch die Nichtbesetzung/-vertretung von Stellen ("Poolstellen") erzielt?</p> <p>Die Hochschulleitung hat einen zentralen Stellenpool eingerichtet (Poolstellen 2007). In diesen Stellenpool werden grundsätzlich alle frei werdenden Dauerstellen (Ausnahme: Nachwuchsstellen, Bibliotheksstellen) überführt. Der Stellenpool umfasst insgesamt 48 Positionen (das entspricht 34,24 Vollzeitäquivalenten). Die Stellen in diesem Pool sind ab Freiwerden nicht mehr dotiert, so dass aus diesen Stellen auch keine Einsparbeträge erzielt werden können.</p> <p>Wollte man alle Poolpositionen besetzen, müssten im Jahr 2007 Mittel i.H.v. 1.587.400 Euro durch Kürzungen an anderer Stelle (bei den Sachmitteln) aufgebracht werden. Zur Einschätzung der Größenordnung: die frei verfügbaren Sachmittel aller Fakultäten betragen rd. 1.570.000 Euro.</p> <p>Die Anlage 1 gibt Auskunft über die im Stellenpool befindlichen undotierten Stellen und Stellenteile.</p>



Fragen zu Personalausgaben und Stellenplan

6 von 9

Frage	
B.6	Wie viele Stellen sind im sogenannten Stellenpool enthalten und wie sollen diese Poolstellen den einzelnen Einrichtungen zugeordnet werden?
	Siehe Antwort B.5



Fragen zu Personalausgaben und Stellenplan

7 von 9

Frage	
B.7	<p>Wann ist eine Ausschreibung bzw. die Wiederbesetzung von Professor(inn)enstellen und Stellen des wissenschaftlichen Dienstes geplant?</p> <p>Über eine Wiederbesetzung von Poolstellen kann erst nach der Verabschiedung eines Hochschulentwicklungsplanes (Sommer 2008) entschieden werden. Bis zu diesem Zeitpunkt wird es lediglich befristete Überbrückungsmaßnahmen geben.</p> <p>Bevor es zu einer Wiederbesetzung kommt, muss nach Ansicht der Hochschulleitung zunächst die Ausstattung der Organisationseinheiten mit laufenden Betriebsmitteln sichergestellt werden und eine Besetzung von Positionen des wissenschaftlichen Nachwuchses vorgenommen werden. Eine Wiederbesetzung muss dann die noch zu definierenden Fachprioritäten berücksichtigen.</p> <p>Um einen universitären Standard zu erreichen, sind nach vorläufiger Einschätzung des Präsidiums mittelfristig mindestens 2,5 Mio. Euro pro Jahr zusätzliche Sachmittel und rund 3,5 Mio. Euro pro Jahr für den wissenschaftlichen Nachwuchs erforderlich. Daher kann mit nennenswerten Neubesetzungen von Professorenstellen bis auf weiteres nicht gerechnet werden.</p>



Fragen zu Personalausgaben und Stellenplan

8 von 9

Frage
B.8 In welchen Bereichen und in welchen Größenordnungen (volle und Teilzeitstellen, unbefristet/Befristungszeitpunkt) ist seit Mai 2006 Personal zusätzlich eingestellt worden, z.B. zum Zwecke der Förderung der Neuaufstellung, und welche jährlichen Ausgabenbeträge resultieren daraus? An der Universität wurden in der Zeit vom 01.05.2006 bis zum 31.05.2007 nach entsprechender Auswertung der Personaldaten rd. 200 Personalmaßnahmen für hauptamtliches Personal durchgeführt (Einstellungen, Verlängerungsverträge, Aufstockungsverträge, Abordnungen etc.). Echte Neueinstellungen hat es für 86 Personen gegeben. Der überwiegende Anteil der Neueinstellungen betrifft drittmitelfinanziertes Personal (50 Personen). Unbefristete Neueinstellungen gab es in 2 Fällen (1 Professur, 1 Bibliotheksmitarb.). Alle übrigen Dienstverhältnisse wurden befristet abgeschlossen (Präsident, Vizepräsident, 3 Verwaltungsaufträge, 6 Ausbildungsverträge, 12 Nachwuchswiss., 1 MA technischer Dienst, 3 Mutterschutzvertretungen, 5 Personen Team Neuausrichtung beim Präsidium (4,25 VZÄ, 2 Jahre befristet, Kosten insgesamt ca. 441.000 Euro, zusätzliche Mittel vom MWK bereitgestellt), 1 Person EU-Inkubator (3 Jahre befristet, Vollzeit, Budget Anschub EU-Inkubator) und 1 Person Präsidialassistenz (2 Jahre befristet, Vollzeit, Berufungszusage Präsident, Berufungs- und Innovationspool), beide zusammen 241.000 Euro.



Fragen zu Personalausgaben und Stellenplan

9 von 9

Frage
B.9 Wie stellen sich die Finanzierungsoptionen für die fünf vom Senat eingeforderten Professuren (nicht Junior- sondern Profs.) dar? Das Präsidium hat am 06.06.2007 die Einrichtung von 6 Verwaltungsprofessuren befristet für ein Jahr - finanziert aus Langzeitstudiengebühren - beschlossen.



Agenda

- Grundsätzliche Vorbemerkungen
 - Fragen zur Haushaltsstruktur
 - Fragen zu Personalausgaben und Stellenstruktur
 - **Fragen zu Sachmitteln**
 - Entwurf Nachtragshaushalt 2007
-



Fragen zu Sachmitteln

1 von 8

Frage
<p>C.1 Wie viele Sachmittel für</p> <ul style="list-style-type: none">- Lehre und Forschung (früher Titelgruppe 71)- Bewirtschaftung von Liegenschaften- Bauunterhaltung hat das MWK der Universität für das Jahr 2007 zur Verfügung gestellt? <p>Nach Einführung des Globalhaushalts wird eine getrennte Zuführung für Lehre und Forschung und Bewirtschaftung von Liegenschaften vom MWK nicht mehr vorgegeben (vgl. Folie Einnahmestruktur).</p> <p>Die Universität entscheidet größtenteils selbst über den Ressourceneinsatz auf Basis des jährlichen Mittelverteilungsvorschlags.</p> <p>Lediglich einige Positionen wie Bauunterhaltung (763 TEuro), Investitionszusweisungen, Innovations- und Berufungspool, Versorgung Beamte, Beihilfe, Ausfallfonds Studienbeiträge etc. unterliegen einer entsprechenden Zweckbindung.</p>



Fragen zu Sachmitteln

2 von 8

Frage	
C.2	<p>Wie viele Sachmittel hat die Universität nach derzeitigem Planungsstand für die einzelnen Kapitel aus Frage 1 vorgesehen?</p> <p>Die interne Mittelverteilung ist in der Folie Mittelverteilungsstruktur 1-3/3 dargestellt.</p> <p>- Lehre und Forschung Direkt sind für Lehre und Forschung die Sach- und Büchermittel der Fakultäten zugeordnet (ca. 1,98 Mio. Euro Sachmittel). Innerhalb der Personalmittel zählen die Mittel für Lehrauftragskompensationen (ca. 0,37 Mio. Euro, ursprünglich freie Personalmittel) zu den Sachmitteln. Weiterhin werden zusätzliche Sachmittel u.a. aus Studienbeiträgen (ca. 6,1 Mio. Euro Sach- und Personalmittel), Innovations- und Berufungspool (ca. 0,66 Mio. Euro Sach- und Personalmittel), Langzeitstudiengebühren (ca. 0,45 Mio. Euro Sach- und Personalmittel) und Investitionsfonds (ca. 0,48 Mio. Euro Sachmittel) bereitgestellt. Die Höhe hängt von den jeweiligen Bewilligungen ab.</p> <p>- Bewirtschaftung von Liegenschaften Dem Liegenschaftsmanagement wurden im Jahr 2007 ca. 3,42 Mio. Euro an Sachmitteln (ohne Bauunterhaltung) zugewiesen.</p> <p>- Bauunterhaltung Für Bauunterhaltung wurden ca. 0,76 Mio. Euro und für kleine Baumaßnahmen 0,18 Mio. Euro zugewiesen.</p>



Fragen zu Sachmitteln

3 von 8

Frage	
C.3	Wie verfährt die Hochschulleitung mit einer Abweichung zwischen a) Bereitgestellten Mitteln b) Verplanten Mitteln?
<p>Aufgrund des Globalhaushalts ist eine Trennung zwischen Sachmitteln und Personalmitteln nicht mehr vom Land vorgegeben. Infolge der knappen Haushaltssmittel und der in den letzten Jahren erfahrenen Kürzungen (HOK) und von MWK veranlassten Umwidmungen von Haushaltssmitteln (Vorgabe Innovations- und Berufungspool und Ausfallfonds Studienbeiträge) wird innerhalb der internen Mittelverteilung der Universität insgesamt grundsätzlich genau soviel verteilt, wie vom Land bereitgestellt wird (Zuführung Land plus Teil der freien Reste aus Vorjahren).</p>	



Fragen zu Sachmitteln

4 von 8

Frage

Wie hoch sind die HOK Sparauflagen 2007 und in den kommenden Jahren?

C.4

Die HOK-Sparauflage zur Einsparung von 2,0 Mio. Euro (ursprünglich 2,7 Mio. Euro abzgl. 0,7 Mio. Euro Nachlass) ist seit den Haushaltsjahren 2004 und 2005 dauerhaft monetär umgesetzt worden. Mit dem Wirtschaftsplan 2006 wurden im Stellenplan KW-Vermerke ausgewiesen. Diese wurden zum größten Teil zum 01.01.2007 wirksam. Bis zum 31.12.2008 werden weitere 8 KW-Vermerke (4 im Jahr 2007 und 4 im Jahr 2008) wirksam.

Eine weitere HOK-Sparauflage existiert zur Zeit nicht.

Auf Wunsch der Haushalts- und Entwicklungsplanungskommission sind in der Anlage 2 die HOK-Einsparvorgaben näher beschrieben, sowie die im Rahmen des HOK in Abgang zu stellenden Stellen aufgelistet.



Fragen zu Sachmitteln

5 von 8

Frage	
C.5	Besitzt die Universität Vermögen im In- oder Ausland und wenn ja, in welcher Höhe (insbesondere Festgelder)?
<p>Das Vermögen der Universität besteht im Wesentlichen aus Grundstücken und Gebäuden und sonstigen Anlagen. Einzelheiten sind übersichtlich anhand des Entwurfs der Bilanz per 31.12.2005 dargestellt (Folie Bilanzübersicht).</p> <p>Die Universität verfügte zum 31.12.2006 über eine Liquidität von ca. 13,7 Mio. Euro (11 Mio. Euro Festgeld, 2,26 Mio. Euro Verwahrkonto Landeshauptkasse und 0,54 Mio. Euro Bankguthaben) (Vorjahr 13,0 Mio. Euro). Die Liquiditätsaufgliederung und die ihr gegenüberstehenden Verpflichtungen sind aus der Folie Finanzübersicht zu entnehmen.</p>	



Vermögensgegenstände Universität Lüneburg zum 31.12.2005

Vermögensgegenstände Uni Lüneburg zum 31.12.2005

Anlagevermögen	T€	T€
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		313
Summe Grundstücke und Bauten		94.483
Summe Technische Anlagen und Maschinen		2.835
Summe Betriebs- u.Geschäfts ausstattung, and. Anlagen		11.218
Summe Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		433
Summe Finanzanlagen (N-transfer)		3
Summe Anlagevermögen		109.284
Umlaufvermögen		
Summe Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe		41
Summe Unfertige Erzeugnisse, Unfertige Leistu		749
Summe Ford. aus Lieferungen und Leistungen		1.075
Summe Ford. gegen das Land Nds u. andere öffe		1.856
Summe Forderungen gegen son.Dritte aus Zuw		44
Summe Forderungen an Bedienstete		25
Summe Sonstige Vermögensgegenstände		7
Girokonto Nord LB	3.654	
Festgeld	7.000	
Verwahrkonto Landeshauptkasse	2.257	
Konto Sparkasse, Handkassen etc.	42	
Summe Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinsti		12.954
Summe Umlaufvermögen		16.750
Summe Anlage und Umlaufvermögen		126.034



Finanzübersicht

Vorläufige Finanzübersicht der Universität Lüneburg zum 31.12.2006

Nur ca. 2,2 Mio Euro der liquiden Mittel sind frei verfügbar. Das sind 4% der regulären Einnahmen bzw. das entspricht 14 Tagen eines Haushaltsjahres

<u>Liquide Mittel zum 31.12.2006</u>	TEuro	TEuro
- Festgeldkonto Nord LB		11.000
- Liquide Mittel in Verwahrung bei der Landeshauptkasse		2.261
- Kassenbestand Nord LB und Sparkasse		454
Summe liquide Mittel		13.715
- davon frei verfügbar im Restepool		2.154
- davon gebunden		11.561
z.B.		
Haushaltsreste der Organisationen		1.868
Bauunterhaltung		1.640
Verpflichtungen gegenüber dem Land Niedersachsen		1.633
Drittmittel (Auftragsforschung, Antragsforschung)		1.627
Studienbeiträge und Langzeitstudiengebühren		825
Summe Verpflichtungen und Reste		13.715



Fragen zu Sachmitteln

6 von 8

Frage	
C.6	Welchen Stand haben die Vorbereitungen für das Publikationserfassungssystem der Bibliothek als Grundlage der fakultätsinternen, leistungsabhängigen Mittelzuweisung erreicht?
Über das Publikationserfassungssystem der Bibliothek ist noch nicht entschieden. Es werden noch grundsätzliche Diskussionen geführt.	



Fragen zu Sachmitteln

7 von 8

Frage

Wie ist die Ausstattung der Institute mit Ressourcen, die nicht aus Drittmitteln kommen?

C.7

Die personellen Ressourcen der Fakultäten ergeben sich aus der Beschlussfassung zur Fakultätszuordnung des Übergangspräsidiums (Beschlüsse Oktober, November 2005). Die bisherigen Institute der Fachbereiche der Alt-Uni wurden zunächst in den neuen Fakultäten weitergeführt. Es handelt sich um historisch gewachsene Strukturen. Derzeit wird an der Neuzuordnung zu Instituten gearbeitet. Die Personalzuordnung innerhalb der Fakultäten ist insofern nicht aussagekräftig. Einen groben Überblick gibt die folgende Übersicht über die personelle Ausstattung der Fakultäten.

Die Ausstattung der Institute mit Sachmittelbudgets ergibt sich aus der internen Mittelverteilung der Fakultäten. Die Mittelverteilung innerhalb der Fakultäten ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Es liegen keine aussagekräftigen Zahlen vor.
Zur Sachmittelausstattung der Fakultäten vgl. Folie Mittelverteilungsstruktur 1/2.



Personalressourcen

Planstellen, Stand 1.6.2007	Fakultät I	Fakultät II	Fakultät III
Personal			
a) Professorinnen und Professoren	49	48	58
b) Wiss. Mitarbeiter/innen	32	4	8
c) Nachwuchsförderung	30	20	10
d) Techn. und Verwaltungsdienst	14	15	32
Summe Personal	125	87	108



Ressourcen aus Haushaltszuweisungen und Studienbeiträgen

	Fakultät I 2007	Fakultät II 2007	Fakultät III 2007
Haushaltsmittel, Stand Senat Januar 2007			
a) Feste Personalmittel	7.182	4.846	6.033
b) Freie Stellenmittel aus freien Nachwuchsstellen	404	276	241
b) Freie Stellenmittel für Lehrauftragskompensationen	148	110	109
d) Büchermittel	165	185	74
e) Sachmittel	589	480	487
 Summe Haushaltsmittel			
8.488 5.897 6.944			
 Studienbeiträge, Stand 3.5.2007			
a) Tausend Betreuungsstunden durch 50 Promotionsstipendien	350	300	229
b) 10 post-docs für Betreuung	123	106	81
c) Ergänzung des Lehrkörpers	259	212	169
d) Arbeitsfähigkeit bestehender Lehraufträge	60	51	39
e) Unterstützung Studiendekane	70	35	35
f) Kleininvestitionen: Infrastruktur d. Lehrräume, Sachmittel f. Lehre	69	99	181
g) Mittel für Tutorien	198	141	62
 Summe Studienbeiträge			
1.130 944 796			



Fragen zu Sachmitteln

8 von 8

Frage	
C.8	Gibt es auf mittlere Sicht Großprojekte, die die Vermögens- und Finanzlage maßgeblich beeinflussen?
<p>Als Großprojekt ist der EU-Inkubator (Volumen ca. 80,6 Mio. Euro inkl. Eigenanteil) absehbar. Hinzu kommen mögliche weitere Baumaßnahmen auf dem Campus Scharnhorststraße (Hörsäle, Veranstaltungsräume und Büros). Außerdem kann es kurzfristig zu Spenden kommen, die ggf. die Vermögens- und Finanzlage wesentlich beeinflussen.</p>	



Agenda

- Grundsätzliche Vorbemerkungen
 - Fragen zur Haushaltsstruktur
 - Fragen zu Personalausgaben und Stellenstruktur
 - Fragen zu Sachmitteln
 - **Entwurf Nachtragshaushalt 2007**
-



Entwurf Nachtragshaushalt 2007

1 Position	2 Bezeichnung	4 Veränderung T€ Haushaltsmittel	5 Veränderung T€ Studienbeiträge
Ertrag	Vorauss. Formelanpassung Studienbeiträge	349	-1.900
Summe Veränderung (neg = Ertragsreduzierung)		349	-1.900
Mittelverteilung			
FAKI	Lehrauftragskompensation	-68	
FAKII	Lehrauftragskompensation	-52	
FAKIII	Lehrauftragskompensation	17	
Präsidium	Sachmittel	64	
	Fonds Mittel für Haushaltsrisiken	44	
	Anpassung Tarif und Personal	94	
Forschung	Stelle Drittmittel-Einwerbung ab 1.9.07	27	
	Sachmittel (Anlaufkosten)	50	
Professional School	Stelle Drittmittel-Einwerbung ab 1.9.07	20	
	Sachmittel (Akkreditierung, Reisekosten etc.)	50	
Graduate School	Sachmittel (Anlaufkosten)	25	
College	Anlaufkosten College 2007	58	
Fremdsprachenzentrum	Lehrauftragskompensation	64	
Personal	Ansparbeträge Sabbatjahr	25	
	Vergaberahmen Professorenbesoldung	-184	
	NLBV Mehrbelastung 2005 bis 2007	348	
Sonderfonds	Studienbeiträge	0	-1.900
Summe Veränderung (neg = Verteilungsreduzierung)		581	-1.900
Summe verteiltbar (neg = Unterdeckung)	Unterdeckung, Entnahme aus dem Restepool	-232	0

Anlage 1

Stand:
12.03.2007

Poolstellen 2007 (undotierte Stellen)

Lfd. Nr.	bisherige Einrichtung	bisherige Dotierung	bisherige Widmung	bisherige Lehreinheit	frei ab	Umwandlung mit HH 2007	künftige Zuordnung	Kosten bei Wiederbesetzung	Summe Lehrpersonal
1	Fak. I	W 3 Uni-Prof.	Kunstgeschichte	KuWi	01.01.2007		Pool	74.752	
2	Fak. I	W 2 Uni-Prof.	Pädagogik	Erzwiss.	01.01.2007	Akad.R a.Z.	Pool	45.882	
3	Fak. I	W 3 Uni-Prof.	Geschichte	KuWi	01.01.2007		Pool	74.752	
4	Fak. I	W 2 Uni-Prof.	Geschichte	KuWi	01.01.2007	W 1	Pool	44.170	
5	Fak. I	A 13	Sozswiss.	Soz.Wiss.	01.04.2007	W 1	Pool	33.128	
6	Fak. I	W 3 Uni-Prof.	Deutsch	Deutsch	01.01.2007		Pool	74.752	
7	Fak. I	W 3 Uni-Prof.	Ev. Theologie	Ev. Theologie	01.10.2007		Pool	18.688	
8	Fak. I	W 2 Uni-Prof.	Musik	KuWi	01.01.2007	Akad.R a.Z.	Pool	45.882	
9	Fak. I	W 3 Uni-Prof.	Sport	Sport	01.01.2007		Pool	74.752	
10	Fak. I	W 1 JP	Deutsch	Deutsch	01.01.2007		Pool	44.170	
11	Fak. I	W 2 Uni-Prof.	Geographie	KuWi	01.01.2007	W 1	Pool	44.170	
12	Fak. I	17 % A 14	Sozswiss.	Soz.Wiss.	01.01.2007		Pool	8.767	
13	Fak. I	72,5 % A 13	Kunstwiss.	KuWi	01.01.2007		Pool	33.265	
14	Fak. I	W 2 Uni-Prof.	Sozpäd.	Soz.Päd.	01.01.2007	Akad.R a.Z.	Pool	45.882	
15	Fak. I	II a Lehrkraft	Sachunterricht	Sachunterricht	01.09.2007		Pool	19.900	
16	Fak. I	0,25 II a Lehrkraft	Englisch	KuWi	01.08.2007		Pool	6.219	
17	Fak. I	II a Lehrkraft	Musik	KuWi	01.04.2007		Pool	44.358	733.489
18	Fak. I	0,5 VII	FB S	Soz.Päd.	01.01.2007		Pool	17.415	
19	Fak. II	W 2	FB WR	Wirtsch.Recht	01.01.2007	Akad.R a.Z.	Pool	45.882	
20	Fak. II	W 2	FB W	WiWi	01.01.2007	Akad.R a.Z.	Pool	45.882	
21	Fak. II	0,5 W 2	FB WR	Wirtsch.Recht	01.01.2007		Pool	27.851	
22	Fak. II	W 2	FB WP	WP	01.01.2007	Akad.R a.Z.	Pool	45.882	
23	Fak. II	W 2	FB WP	WP	01.01.2007	Akad.R a.Z.	Pool	45.882	211.379
24	Fak. II	VII	Rechtswiss.	WiWi	01.01.2007		Pool	34.830	
25	Fak. II	8,79 Std. VI b	FB W	WiWi	01.01.2007		Pool	8.593	
26	Fak. II	0,25 VII	FB WP	WP	01.01.2007		Pool	8.708	
27	Fak. II	0,5 VII	FB W	WiWi	01.01.2007		Pool	17.415	
28	Fak. II	4,39 Std. V b	FB WP	WP	01.01.2007		Pool	4.875	
29	Fak. III	0,5 W 2 Uni-Prof.	Umweltstrat.	Uwi	01.01.2007		Pool	32.572	
30	Fak. III	W 2	FB BWU	B WU	01.01.2007	Akad.R a.Z.	Pool	45.882	
31	Fak. III	0,5 W 2	FB W	Informatik	01.01.2007		Pool	32.572	
32	Fak. III	W 2	FB BWU	B WU	01.01.2007	Akad.R a.Z.	Pool	45.882	
33	Fak. III	W 2	FB BWU	B WU	01.01.2007	Akad.R a.Z.	Pool	45.882	
34	Fak. III	W 2	FB W	Informatik	01.04.2007		Pool	48.857	

Lfd. Nr.	bisherige Einrichtung	bisherige Dotierung	bisherige Widmung	bisherige Lehreinheit	frei ab	Umwandlung mit HH 2007	künftige Zuordnung	Kosten bei Wiederbesetzung	Summe Lehrpersonal
35	Fak. III	0,5 W 2	FB BWU	B WU	01.01.2007		Pool	32.572	
36	Fak. III	1/3 IV a Lehrkraft	FB W	Informatik	01.01.2007		Pool	7.903	
37	Fak. III	8,79 Std. II a Lehrkraft	FB W	Informatik	01.01.2007		Pool	13.630	305.752
38	Fak. III	0,5 V c Techn. Dienst	FB BWU	B WU	01.01.2007		Pool	20.031	
39	Fak. III	VII	FB BWU	B WU	01.01.2007		Pool	34.830	
40	Fak. III	0,5 VII	FB BWU	B WU	01.01.2007		Pool	17.415	
41	Fak. III	V c Techn. Dienst	FB BWU	B WU	01.01.2007		Pool	40.061	
42	ZV	IV a Verw. Dienst	5.3		01.01.2007		Pool	53.709	
43	GPA	0,25 VI b	Prüfungsverwaltung		01.01.2007		Pool	9.399	
44	GPA	0,25 V c	Prüfungsverwaltung		01.01.2007		Pool	10.016	
45	GPA	0,25 VI b	Prüfungsverwaltung		01.01.2007		Pool	9.399	
46	ZSB	8,79 Std. VIII	Info-Portal		01.01.2007		Pool	7.190	
47	RMZ	0,5 IX b - VII	Schreibdienst		01.01.2007		Pool	16.035	
48	RMZ	0,5 IV a DV	FB WR		01.01.2007		Pool	26.855	
									1.587.396 1.250.620

Anlage 2

Umsetzung der HOK-Einsparauflagen

Im Rahmen des Hochschuloptimierungskonzeptes (HOK) wurde die Finanzhilfe der Universität Lüneburg in den Haushaltsjahren 2004 und 2005 dauerhaft um insgesamt 2 Mio. Euro (ursprünglich 2,7 MIO abzüglich 0,7 MIO. Nachlass) jährlich gekürzt. Nach den Vorgaben des HOK sind die Einsparungen im Stellenbereich (Schwerpunkte Sozialpäd./Sozialwesen, Wirtschaftswissenschaften, Verwaltung) zu erbringen und dem MWK nachzuweisen. Die Kürzung hatte zur Folge, dass der Stellenplan der Universität Lüneburg nicht mehr ausfinanziert war. Da zum Zeitpunkt der Kürzung der Finanzhilfe keine ausreichenden unbesetzten Stellen zur Verfügung standen, konnte die erfolgte Kürzung zunächst nur dadurch aufgefangen werden, dass auf Wiederbesetzungen zufällig freier bzw. freiwerdender Stellen verzichtet wurde sowie Kürzungen im Sachmittelbereich vorgenommen werden mussten (grundsätzliche Wiederbesetzungssperre Ausnahmen: Nachwuchsförderung, Bibliothek)

Alle nichtbesetzten Stellen wurden Ende 2005/Anfang 2006 in einem ersten Schritt in einen zentralen Stellenpool überführt. Mit der Änderung des Stellenplans im Juni 2006 wurden in einem nächsten Schritt konkrete K.W.-Vemerke für bereits freie bzw. in absehbarer Zeit frei werdende Stellen im Umfange von insgesamt 51 Stellen bzw. Stellenteilen beschlossen (wirksam ab 1.1.2007 bzw. zum Zeitpunkt des Freiwerdens der jeweiligen Stelle). Zuvor waren die die Fakultäten betreffenden Stellen mit den zuständigen Dekanen abgestimmt worden.

Die für die HOK-Einsparung vorgesehenen Stellen sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

Durch das Wirksamwerden einer Reihe von K.W.-Vermerken sind im Jahr 2007 von den aufgegebenen 2 MIO. bereits Stellen im Umfang von 1,78MIO. Euro in Abgang gestellt worden. Im Haushaltsjahr 2008 werden nach Wirksamwerden der restlichen K.W.-Vermerke dann die geforderten 2 MIO. Stellenabgänge erreicht sein.

Eine weitere Kürzung der Finanzhilfe sieht das HOK nicht vor. Allerdings hat es den Hochschulen noch interne Umschichtungen aufgegeben. Für die Universität Lüneburg sind interne Umschichtungen im Umfange von insgesamt 70 Stellenäquivalenten zu 45.000Euro (50 Alt-Uni,20 Alt-FH) = 3,15 Mio. Euro vorgesehen. Diese Vorgaben werden im Rahmen der Hochschulentwicklungsplanung zu berücksichtigen sein.

Dez. 5.2
04032 (2007)

14.06.07

Umsetzung der HOK-Einsparauflagen

Kw-Stellen wirksam zum 01.01.2007 bzw. zum Termin des Freiwerdens der jeweiligen Stelle

Lfd.Nr.	Dotierung	Widmung	Einrichtung	frei ab	Einsparung 2007	Einsparung 2008	Einsparung dauerhaft pro Jahr
1	W2 Prof. (C3)	Sozialpäd.	FAK I	01.10.2006	65.140,00	65.140,00	65.140,00
2	W2 Prof. (C2)	Pädagogik	FAK I	01.10.2006	55.700,00	55.700,00	55.700,00
3	W2 Prof. (C3)	FB S	FAK I	01.04.2006	65.140,00	65.140,00	65.140,00
4	W2 Prof. (C3)	FB S	FAK I	01.04.2004	65.140,00	65.140,00	65.140,00
5	W2 Prof. (C3)	FB S	FAK I	01.04.2008	0,00	48.855,00	65.140,00
6	W2 Prof. (C3)	FB S	FAK I	01.01.2006	65.140,00	65.140,00	65.140,00
7	W2 Prof. (C2)	FB S	FAK I	01.10.2008	0,00	13.925,00	55.700,00
8	W2 Prof. (C3)	Recht	FAK I/II	01.04.2006	65.140,00	65.140,00	65.140,00
Summe Fak I					381.400,00	444.180,00	502.240,00
9	W3 Prof. (C4)	BWL	FAK II	01.04.2008	0,00	56.055,00	74.740,00
10	W2 Prof. (C3)	BWL	FAK II	01.10.2007	16.285,00	65.140,00	65.140,00
11	W2 Prof. (C3)	BWL	FAK II	01.04.2007	48.855,00	65.140,00	65.140,00
12	W2 Prof. (C3)	FB W	FAK II	01.10.2006	65.140,00	65.140,00	65.140,00
13	W2 Prof. (C3)	FB WP	FAK II	01.01.2004	65.140,00	65.140,00	65.140,00
14	W3 Prof. (C4)	Recht	FAK II	01.04.2008	0,00	56.055,00	74.740,00
15	W2 Prof. (C3)	Recht	FAK II	01.10.2006	65.140,00	65.140,00	65.140,00
16	A 14 AOR	Mathematik	FAK II	01.04.2006	51.580,00	51.580,00	51.580,00
Summe Fak II					312.140,00	489.390,00	526.760,00
Summe Fakultäten					693.540,00	933.570,00	1.029.000,00
17	W3 (B3)	Präsident/in	ZV	01.05.2006	74.750,00	74.750,00	74.750,00
18	W3 VP (A 15)	Vizepräsident/in	ZV	01.04.2006	58.990,00	58.990,00	58.990,00
19	0,5 A 14	Justitiariat	ZV	01.01.2007	25.790,00	25.790,00	25.790,00
20	0,5 V b	5.3	ZV	01.01.2007	21.378,00	21.378,00	21.378,00
21	0,78 V c	Verw.Ang.	ZV	01.03.2007	26.039,00	30.980,00	30.980,00
22	8,5 Std./W. V c	5	ZV	01.01.2007	9.081,00	9.081,00	9.081,00
23	1/4 IXb-VII	5.3	ZV	01.01.2007	8.158,00	8.158,00	8.158,00

Lfd.Nr.	Dotierung	Widmung	Einrichtung	frei ab	Einsparung 2007	Einsparung 2008	Einsparung dauerhaft pro Jahr
24	Lohngr. 4	5.3	ZV	01.01.2007	32.236,00	32.236,00	32.236,00
25	1/4 II a	VP Studium und Lehre	ZV	01.01.2007	14.925,00	14.925,00	14.925,00
26	VI b		ZV	01.01.2007	37.593,00	37.593,00	37.593,00
27	0,5 Lohngr. 1	5.3	ZV	01.01.2007	14.358,00	14.358,00	14.358,00
28	I b	1.2	ZV	01.01.2007	68.798,00	68.798,00	68.798,00
29	1/4 II a	Präs. Amt	ZV	01.01.2007	14.925,00	14.925,00	14.925,00
30	3/4 Vc	5.1	ZV	01.01.2007	30.045,00	30.045,00	30.045,00
31	0,25 Vc	5.3	ZV	01.01.2007	10.015,00	10.015,00	10.015,00
32	0,5 VI b	Verw.Ang.	ZV	01.11.2007	3.132,00	18.796,00	18.796,00
33	Lohngr. 1	5.3	ZV	01.01.2007	28.716,00	28.716,00	28.716,00
34	Lohngr. 1	5.3	ZV	01.01.2007	28.716,00	28.716,00	28.716,00
35	0,5 Lohngr. 1	5.3	ZV	01.01.2007	14.358,00	14.358,00	14.358,00
36	0,5 Lohngr. 1	5.3	ZV	01.01.2007	14.358,00	14.358,00	14.358,00
37	Lohngr. 1	5.3	ZV	01.01.2007	28.716,00	28.716,00	28.716,00
38	Lohngr. 1	5.3	ZV	01.01.2007	28.716,00	28.716,00	28.716,00
39	Lohngr. 1	5.3	ZV	01.01.2007	28.716,00	28.716,00	28.716,00
40	Lohngr. 1	5.3	ZV	01.01.2007	28.716,00	28.716,00	28.716,00
41	Lohngr. 1	5.3	ZV	01.01.2007	28.716,00	28.716,00	28.716,00
42	0,5 VIII	5.3	ZV	01.01.2007	15.746,00	15.746,00	15.746,00
43	0,5 III	ÖA	ZV	01.01.2007	27.822,00	27.822,00	27.822,00
44	0,5 Lohngr. 2a	5.3	ZV	01.01.2007	14.746,00	14.746,00	14.746,00
Summe Verwaltung					738.255,00	758.860,00	758.860,00
45		Wiss. Ang.	FZ	01.01.2007	59.698,00	59.698,00	59.698,00
Summe FZ					59.698,00	59.698,00	59.698,00
46	0,5 II a	W.D.	ZWW	01.01.2007	9.949,00	29.849,00	29.849,00
47	25 Std./W., V c	Verw.Ang.	ZWW	01.01.2007	25.038,00	25.038,00	25.038,00
Summe ZWW					34.987,00	54.887,00	54.887,00
48	W2 Prof. (C3)	ex-Buxtehude	ohne		65.140,00	65.140,00	65.140,00
49	W2 Prof. (C2)	ex-Buxtehude	ohne		55.700,00	55.700,00	55.700,00

Lfd.Nr.	Dotierung	Widmung	Einrichtung	frei ab	Einsparung 2007	Einsparung 2008	Einsparung dauerhaft pro Jahr
50	W2 Prof. (C3)	ex-Buxtehude von HAWK	ohne		65.140,00	65.140,00	65.140,00
51	W2 Prof. (C3)	ex-Buxtehude von HAWK	ohne		65.140,00	65.140,00	65.140,00
Summe ex-Buxtehude					251.120,00	251.120,00	251.120,00

Gesamtsumme

1.777.600,00 2.058.135,00 2.153.565,00